

THEATERSPIEL

Rheinische Presse (Rheinberg)

12. März 2011

Man muss nicht jedem Trend hinterherlaufen

"Du musst nicht jedem Trend kopflos folgen!" Dieser Appell stand im Mittelpunkt des Theaterstücks "Forget Madonna" der Gruppe "Theaterspiel", das jetzt im "Kultpool" des Amplonius-Gymnasiums in Rheinberg aufgeführt wurde.



"Forget Madonna": "Theaterspiel" auf der Bühne.
RP-Foto: Seybert (Archiv)

Es ging um die Trugbilder der Werbung, die jungen Menschen einreden wollen, minderwertig und hässlich zu sein. Und es ging um den Trend der Jugend, sich auf Mode und auf das äußere Erscheinungsbild zu reduzieren.

Zum Internationalen Weltfrauentag war die Theatergruppe vom Jugendzentrum Zuff und von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Rheinberg, Diana Schrader, eingeladen worden, ein Stück für junge Mädchen im Alter von elf bis 14 Jahren zu spielen. Es sollte sich mit dem Thema "Schönheitswahn" und "Trendsetzung" befassen. Durch Wortwitz, Tanz- und Musikeinlagen schaffte "Theaterspiel" die Jugendlichen zu begeistern.

"Ich habe gelernt, dass man sein eigenes Ding durchziehen muss und das man so sein kann wie man ist", sagt Lora Lolo. " Ich muss nicht alle Trends mitmachen, aber sich Tipps zu holen ist okay", so die Achtklässlerin. "Durch retouchierte Fotos operierter Hollywoodstars verlieren junge Mädchen den Blick für die Realität", sagt Diana Schrader. "Es ist erschreckend, dass selbst junge Mädchen eigene Fotos in sozialen Netzwerken wie zum Beispiel 'Schüler VZ' retouchieren." Dabei ändern sich Schönheitstrends rasend schnell. Gestern war es die Sängerin Christina Aguilera, heute sind es Stars wie Sänger Justin Bieber oder Schauspieler Robert Pattinson, nach denen sie sich äußerlich richten möchten.